

Festungsstadt Koblenz - Festungspark Feste Kaiser Franz

Erläuterungsbericht Freianlagen - 2. Bauabschnitt

Die Grundlage für die Gestaltung der Freianlagen bildet der von der Stadt Koblenz ausgelobte freiraumplanerische Wettbewerb zur Gestaltung der Freiräume im Umfeld der Bauwerke der Festung Koblenz und Ehrenbreit an den Standorten Fort Asterstein und Feste Kaiser Franz. Der mit dem 1. Preis ausgezeichnete Beitrag des Büros FRL ist Ausgangspunkt der Planung. Ziel ist die aus dem Wettbewerbsbeitrag abgeleitete Umsetzung des Entwurfes für die Freianlagen unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts, sowie der vorbereitenden und im Rahmen der Vorplanung mit dem AG abgestimmten funktionalen und wirtschaftlichen Aspekte. Veränderungen resultierend aus externen Planungen sind mit der Gestaltung, unter der Vorgabe des gestalterischen Leitbildes aus dem Wettbewerb, abzustimmen. Das ergänzend zur Planung des ersten Bauabschnittes entwickelte Gesamtkonzept zeigt ein freiräumliches ‚Gesamtbild‘ auf, das mittel- bis langfristig schrittweise umgesetzt werden kann. Dieses definiert gemeinsam mit dem ersten Umsetzungsabschnitt Qualitäten hinsichtlich Materialien oder projektspezifischen Lösungen für Gestalt- und Ausführungsdetails bspw. auch im Hinblick auf Möblierung, Barrierefreiheit und Materialität.

Der Planungsauftrag für den zweiten Bauabschnitt umfasst die Freianlagen entlang der Hangkante und historischen Mauern der Festung zwischen Bodelschwingstraße und dem Kehlurm der Festung. Ziel ist die Erschließung des eng ummauerten Weges im Vorfeld der Poterne als Eingangsbauwerk der Festung sowie die Erlebarmachung der historischen Bauwerke und die Herstellung eines barrierefrei erreichbaren Aussichtsbalkons auf der Poterne.

Die Blickbezüge zur Festung Ehrenbreitstein werden herausgearbeitet. Wege und Plätze im Umfeld der Feste Kaiser Franz wurden durch einen einheitlichen Belag zurückhaltend und hochwertig gestaltet. Dabei wird ein bereits am Ehrenbreitstein und am Deutschen Eck verwendeter Asphalt mit einer sandgrauen Natursteindecke verwendet. Dieser ist robust, als auch sehr gut und ganzjährig nutzbar. Der teilweise waldartige Baumbestand auf den im weiteren Umfeld befindlichen Trümmer- und Restflächen wurde vorbereitend umfassend ausgelichtet. Ein lichter Rahmen aus im versetzten Raster gestellt Birken (*Betula utilis*) zitiert die historische Kontur des Grabens der Festungsanlage. Das schmale Wegenetz wird aus dem ersten Bauabschnitt heraus fortgeführt und präzise in die bestehende Topografie eingepreßt. Die Wege führen barrierefrei zu den historischen Bauwerken und zur Aussicht mit Stadtpanorama auf der Poterne. Über eine schlichte und robuste Ausstattung werden wegbegleitend attraktive Verweilorte, jeweils im Bezug zwischen Baumrahmen, Topografie und Wiese, geschaffen.

Parallel zur Planung des ersten Bauabschnittes wurde im Rahmen des Gesamtkonzeptes ein Konzept für ein Informations- und Wegeleitsystem erarbeitet und umgesetzt. Das System ist auf eine Aktualisierbarkeit begleitend zu den folgenden Umsetzungsabschnitten ausgelegt und kann die Fortschreibung der Erkenntnisse bzgl. der historischen Festungsbestandteile adaptieren.

Der im Rahmen der Vor- und Entwurfsplanung Freianlagen abgestimmte Bearbeitungsbereich für den zweiten Bauabschnitt des Festungsparks umfasst ca. 4.000 qm (202_KO_FF_BA2_L_001 Übersichtsplan). Nach Abbruch von störenden Einbauten und Gebäuden sowie dem Abschluss der Sanierung der historischen Bauwerke in diesem Bereich ist eine deutliche Verbesserung der Erlebbarkeit der historischen Elemente als Bestandteil des Parks gegeben. Von zentraler Bedeutung im Bereich des zweiten Bauabschnittes ist die historische Poterne sowie das südliche Grabenwehr. Unmittelbar über dem steilen Felshang des Petersberges gelegen, bildet sie den Auftakt und Abschluss des Hauptwalls der Festung. Zugleich ist die Poterne das zur Stadtseite orientierte Tor des Kernwerks. Dieses Portal dient zukünftig wieder als Hauptentree, statt zur Festung jedoch zum neuen und öffentlichen Festungspark Feste Kaiser Franz. Die südlich angrenzende historisch geprägte Erschließungsstraße, wird in Ihrer Oberfläche durch gesägten oder geschliffenen Naturstein (gut begehb- und berollbar) neu ausgebildet und führt die Parkbesucher in den Park. Vom

Vorplatz aus bieten sich den Besuchern zwei verschiedene Möglichkeiten den Park zu erreichen: durch die Poterne in den Parkteil des ersten Bauabschnittes und durch die Kontreekarpe-Galerie direkt in den Bereich des historischen Grabenwehrs. Von dem schon im ersten Bauabschnitt realisierten Hauptweg, wird der zweite Bauabschnitt kammartig durch zwei barrierefreie bzw. barrierearme Wege erschlossen. Auf der Poterne entsteht ein Aussichtsbalkon mit Blick über die Stadt und zur Festung Ehrenbreitstein sowie dem Fort Asterstein errichtet. Durch die Schaffung des Aussichtsbalkons wird Parkbesuchern das Festungssystem der Festung Koblenz und Ehrenbreitstein eindrücklich erlebbar gemacht.

Zielerreichung, Nutzen, Verwertbarkeit der Ergebnisse

Die Gestaltung des Festungsparks ist auf die Verbesserung der Erlebbarkeit der bestehenden und besonderen Potentiale des Ortes ausgelegt: Sichtbezüge zwischen den Festungsstandorten, Sichtbar- und Zugänglichmachung der Festungsbauwerke, attraktive Freiraumangebote und qualifizierte Erholungsmöglichkeiten für die Stadtbevölkerung und Gäste der Stadt Koblenz. Ökologisch wertvolle Strukturen und Flächen (Eidechsen, Ruderalflur) werden integriert und entwickelt.

Weitere Bauabschnitte

Teile der im Realisierungswettbewerb und dem darauf basierenden Gesamtkonzept betrachteten Flächen stehen gegenwärtig noch nicht für die Parknutzung und -gestaltung zur Verfügung, werden aber maßgeblich für die Qualität der stadträumlichen und visuellen Einbindung der historischen Bauwerke und für die freiräumliche Nutzungsqualität des Festungsparks sein. Das Gesamtkonzept geht von einer schrittweisen und in der Chronologie flexiblen Umsetzung aus. Mit der Umsetzung weiterer Abschnitte werden Nutzungen und Angebote ergänzt. Jeder Parkteil, jedes historische Bauwerk und jede Wegeverbindung trägt zur Vermittlung und Erlebbarkeit der Geschichte des Ortes und zur Qualifizierung des Festungsparks als Teil der sozialen und grünen Infrastruktur von Koblenz bei.

Terminplanung Freianlagen

Für den zweiten Bauabschnitt soll die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibung und Vergabe in 2022 erfolgen. Ein Baubeginn kann dann 2024 mit einer Bauzeit von ca. 12 Monaten, in Abhängigkeit der Sanierungsarbeiten der historischen Bauwerke erfolgen.

Kostenberechnung Freianlagen 2. Bauabschnitt (KG500)

Gesamtkosten, netto:	1.043.820,75€
19% Mwst.:	198.325,94€
Gesamtkosten, brutto:	1.242.146,69€

Die Kostenschätzung basiert auf den zur Verfügung stehenden Grundlagen und beinhaltet das abgestimmte und dargestellte Bearbeitungsgebiet. Mögliche Kosten für den Umgang mit belastetem Material oder Kampfmitteln sind nicht bzw. nicht abschließend enthalten. Die Kosten beinhalten nicht den Neubau, Umbau oder Abbruch von Gebäuden und technischen Infrastrukturen wie z.B. Strom- und (Ab-)Wasserleitungen. Die ermittelten Kosten basieren auf einem aktuellen Einheitspreisniveau vom November 2021. Im Rahmen der aktuellen Baupreisentwicklung ist mit weiter steigenden Kosten des Einheitspreisniveaus zu rechnen. Durch die weiterführende Detaillierung der Planung und dem Einholen von Angeboten kann es zu Minder- und Mehrkosten in den einzelnen Kostengruppen kommen. Für die Genauigkeit der Kostenschätzung nach DIN 276 gibt es keine eindeutigen gesetzlichen oder normativen Bestimmungen. Aus der Rechtssprechung bzw. Fachliteratur lässt sich jedoch für die zulässige Abweichung von den letztlich entstehenden Kosten ein Wert von etwa 30% entnehmen. Aufgrund der aktuellen geopolitischen Lage und der damit zusammenhängenden, aber auch der generellen gegenwärtigen Baupreisentwicklung, sind weitergehende Steigerungen, respektive Veränderungen der Baukosten zu erwarten, jedoch ggw. nicht sicher ermittelbar.



- Legende**
- Bestandshöhe, überplant
 - Bestandshöhe, bleibend
 - Planungshöhe (Fertighöhe)
 - Planungsgebiet
 - Asphalt, epoxidharzgeb. Natursteindecke
 - Natursteinpflaster
 - Ortbeton
 - Wiese, Landschaftsrasen
 - Schotterterrassen
 - Wiese, Biotopmischung
 - Schotterfläche
 - Baum, Bestand, gem. DIN 18920 zu schützen
 - Baum, Bestand, nicht eingemessen, Erhalt in Abstimmung mit Bauleitung vor Ort
 - Baum, Neupflanzung Betula utilis var. jacquemontii
 - Baum, Versetzen
 - evtl. Baumfällung (Erhalt zu prüfen)

Hinweise:
 Alle Maße in Meter, wenn nicht anders gekennzeichnet.

Blatt	Stadium	Anmerkungen
A	28.04.2022	Bemerkung / Beauftragung Studien, Bemerkung / Beschreibung Parkplatz
B		



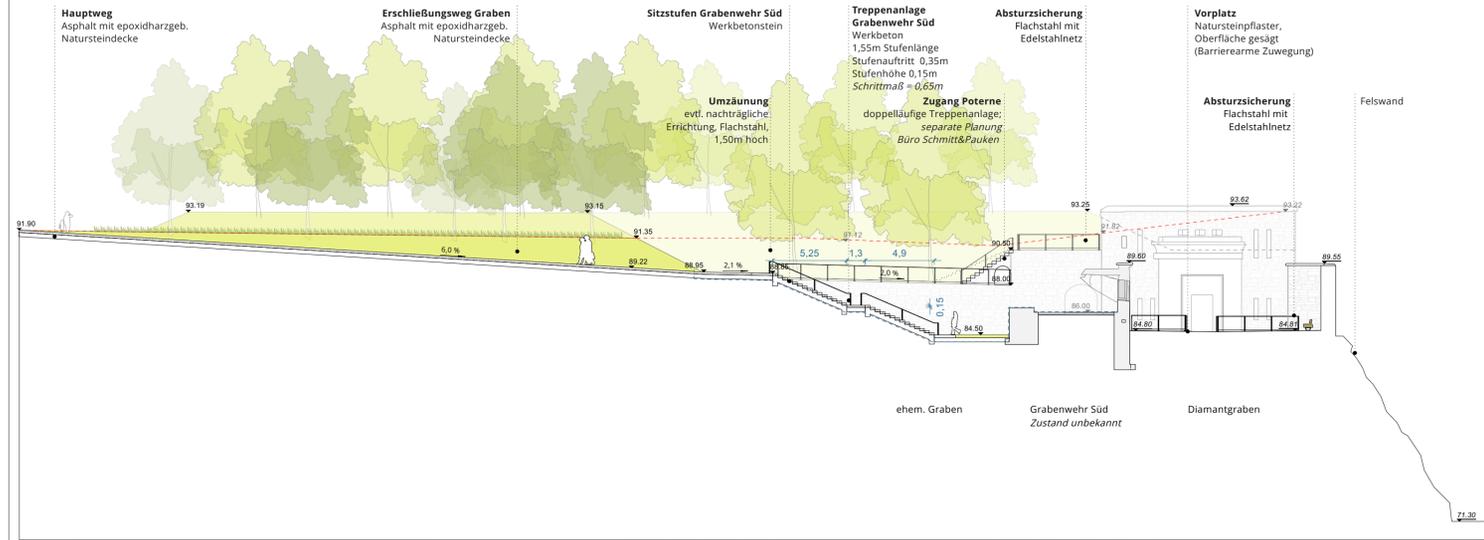
Planung: Franz Reschke
 Stadt Koblenz

Franz Reschke
 Grödenstr. 42
 10961 Berlin
 +49 (0)30 814540150
 info@franzreschke.de
 www.franzreschke.de

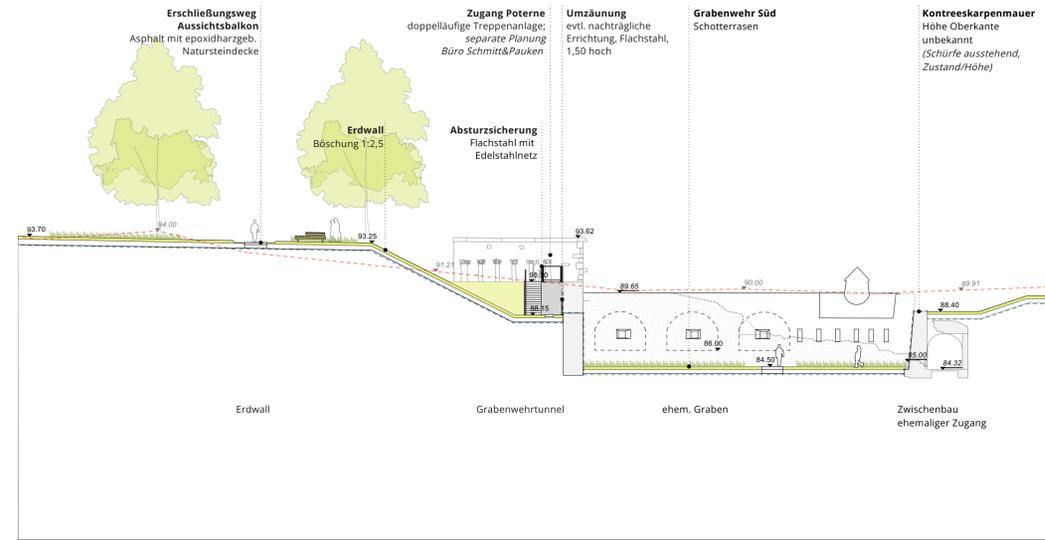
Michael Karkoch
 Eigenbetrieb der Stadt Koblenz
 Grünflächen- und Bestattungs-
 wesen
 Baubürostr. 37
 56073 Koblenz
 0261 / 129-4235

Projektor:
Festungspark Feste Kaiser Franz
 Festungspark Feste Kaiser Franz

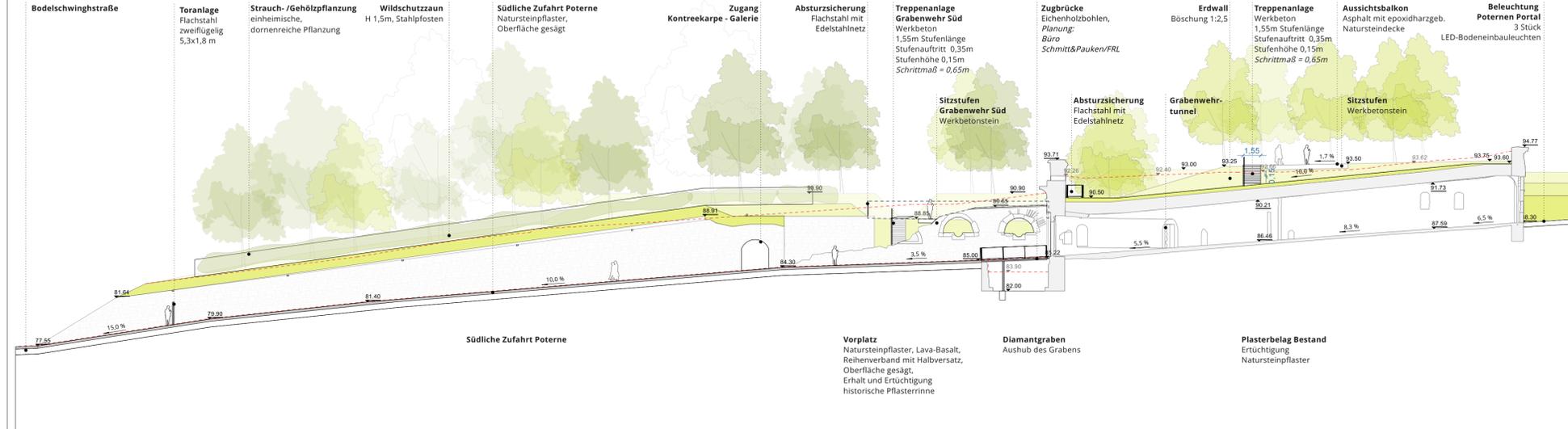
Genehmigungsplanung Freianlagen - 2.BA
 Übersichtsplan
 gezeichnet: FR
 Maßstab: 1:200
 Format (mm): B41 x 1189
 Entwurfsdatum: 20.01.2022
 Hochstellungsdatum: 28.04.2022
 Plannummer: 202_KO_FF_BA2_4_L001



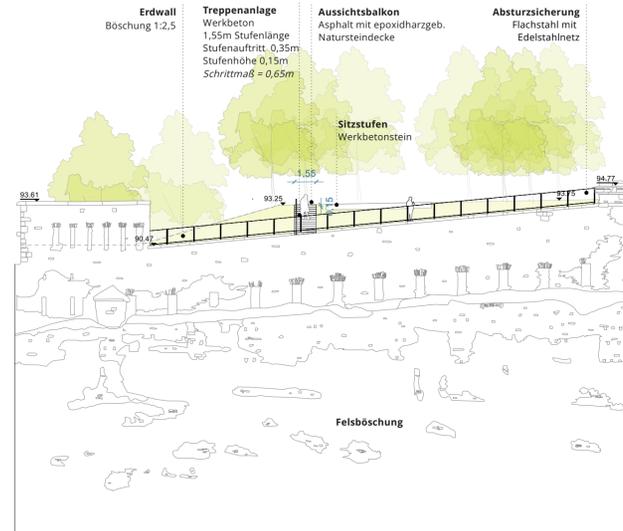
Schnittansicht A-A
1:250



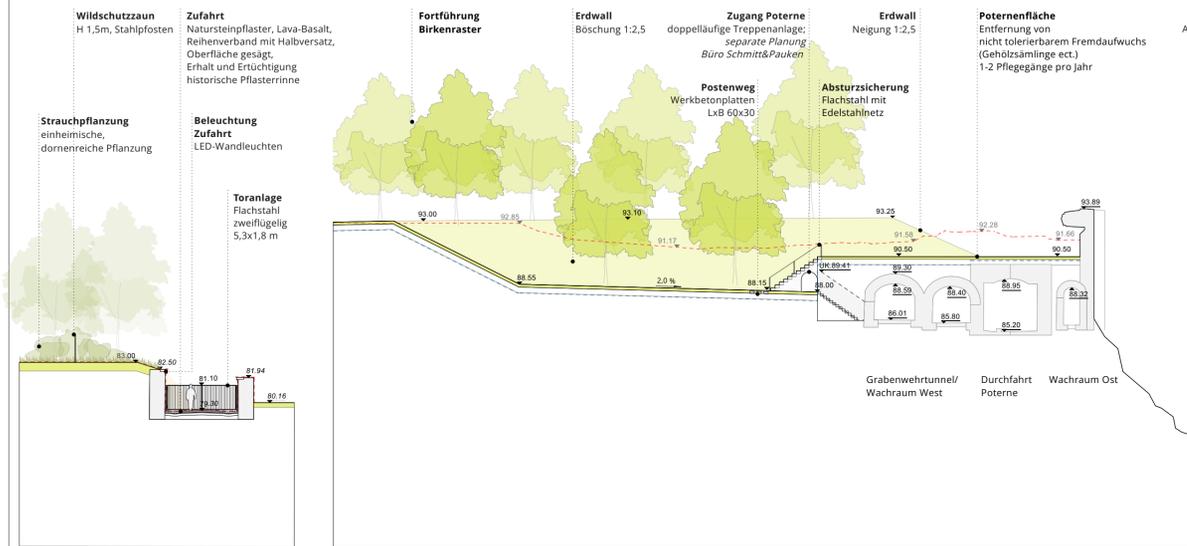
Schnittansicht B-B
1:250



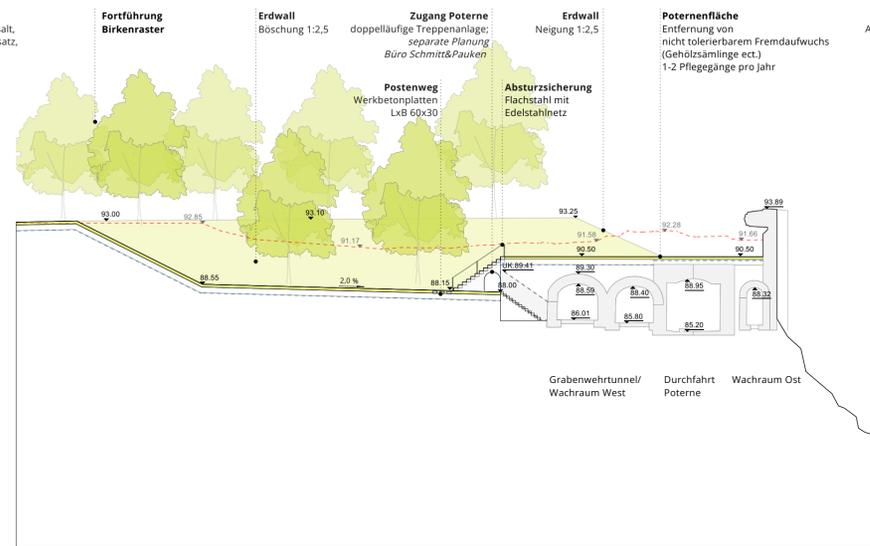
Schnittansicht C-C
1:250



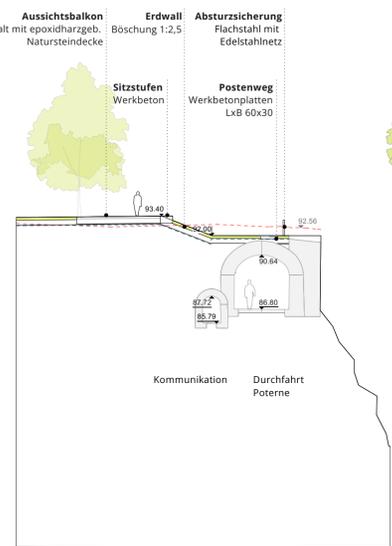
Ansicht Poterne
1:250



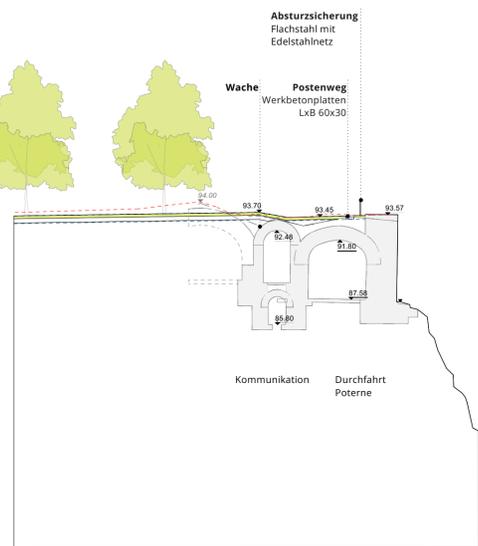
Schnittansicht D-D
1:250



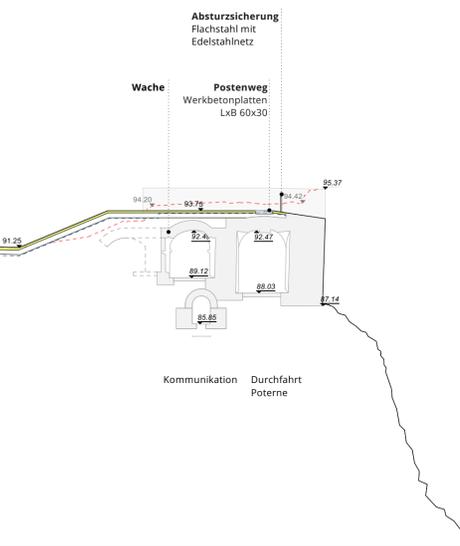
Schnittansicht E-E
1:250



Schnittansicht F-F
1:250



Schnittansicht G-G
1:250

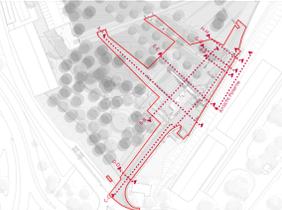


Schnittansicht H-H
1:250

- Legende**
- Bestandshöhe, überplant
 - Bestandshöhe, bleibend
 - Planungshöhe (Fertighöhe)
 - Bestandslinie
 - Schnittstelle zu Schmitt&Pauken
Ingenieure/Architekten
Erdrplanum, 50cm unter Fertighöhe.
Planung FRL, Tragschichtsaufbau
und Decke bzw. Füllboden (30cm)
Oberboden (20cm)

Hinweise:
Alle Maße in Meter, wenn nicht anders gekennzeichnet.

Index	Datum	Anmerkungen
A	28.04.2022	Bemäßung / Beschriftung Stufen
B		



Planung	Bauherr
Franz Reschke Landschaftsarchitektur GmbH	Stadt Koblenz

Franz Reschke Gneisenaustr. 42 10961 Berlin +49 (0)30 814540150 info@franzreschke.de www.franzreschke.de	Michael Karkosch Eigenbetrieb der Stadt Koblenz Grünflächen- und Bestattungswesen Beatusstraße 37 56073 Koblenz 0261 / 129-4235
---	--

Projektziel	
Festungsstadt Koblenz - Festungspark Feste Kaiser Franz	
Planinhalt	
Genehmigungsplanung Freianlagen - 2.BA Geländeschnitte / Ansichten	

gezeichnet FR	Maßstab 1:250	Format (mm) 594 x 841
Erstellungsdatum 20.01.2022	Indextatum 28.04.2022	Plannummer 202_KO_FF_BA2_3_S_001

